

Eternity

~*~Für immer ist eine lange Zeit ~*~

Von Diavolo7

Kapitel 26: ~*~ cursed Ink ~*~

26 ~*~ cursed Ink ~*~

Kagome Pov

Vergeblich versuchte ich den Unterricht zu folgen, doch Sangos Worte konnten mich einfach nicht fesseln, so spannend die Geschichten über die Burg Himeji auch waren. Immer wieder driftete ich zu Kougas Worten ab.

»Du bist Sein« hallte seine Stimme durch meinen Kopf.

Ich schluckte, immer noch brannte Chinos Bissmahl auf meinen Hals, gab Kougas Worten eine berauschende Wirkung.

Sein?!

»Verdammt, Kagome, er hat dich gebissen und am Leben gelassen! Weißt Du überhaupt was das bedeutet?! In welcher Gefahr Du dich befindest?!«

Gefahr?!

Gebissen und am Leben gelassen?!

Doch, er hatte mich nicht einfach nur gebissen, er hatte mein Blut getrunken...!

Kopfschüttelnd verwarf ich all meine Vampir Gedanken, vor allem jene an Twilight.

Doch, dies war nicht nur ein Biss, irgendetwas sagte mir dass es weit mehr war.

»Liebe. Beziehungen. Soetwas liegt mir nicht...

Zumindest, war dies so, bis ich dich traf« Chinos Stimme hallte in mir nach.

Mich...?!

Unaufhaltsam flackerte nun das Bild von Kikyou und Chino durch meinen Kopf.

Der Moment als sich ihre Lippen berührten...

Wie bei einer Endlosschleife, welche mich immer tiefer in den Abgrund zog, in eine Dunkelheit, welche ich immer gemieden hatte.

Kikyous teuflischer Blick.

Ich schüttelte bebend den Kopf, konnte seine Worte mit diesem Bild einfach nicht unter einen Hut bringen.

Was wenn Kikyou genau dies beabsichtigt hatte?!

Was wenn Sie wollte dass ich Sie gemeinsam sah...?

Ich schluckte, spürte den Kloos in meinem Hals.

Was wenn Sie genau das erreichen wollte?

Dass, ich erneut alles in Frage stellte?!

Dass ich ihm nicht länger vertraute...?

Fragen über Fragen.

Seufzend schloss ich meine Lieder, folgte meinen Schulkollegen durch die prächtigen Gänge des Schlosses.

Welchen ich leider weit weniger Aufmerksamkeit schenkte als sie es verdient hatten. Bilder, Skulpturen, Erinnerungen an eine längst vergangene Zeit.

Chino stand etwas abseits, seine dunkelbraunen Irdn zogen mich automatisch in ihren Bann.

Mein Atem beschleunigte sich, als ich mich in seinen Seen verlor.

Ein dunkles Lächeln lag auf seinen Lippen, und es schien als könnte auch er sich nicht aus diesem Bann befreien.

Ich biss mir schmerzhaft auf die Lippen um mich seinen Zauber entziehen.

Langsam hatte ich das Gefühl, nicht einmal der Ozean würde ausreichen um uns auseinander zu halten...!

Ich versuchte vergeblich einen Punkt auf den roten Teppich zu fixieren um ihn nicht erneut anzusehen.

"Und das hier ist die Bibliothek der Burg, früher hieß es dass die ältesten Schriftrollen Japans hier verborgen waren" erweckte Sango nun meine Aufmerksamkeit.

Chino stieß sich lässig von der Mauer ab, und folgte unserer Gruppe in den nächsten Raum, genau wie ich.

"Ihr könnt euch ruhig etwas umsehen, aber bitte mit Bedacht" kam es plötzlich von einem kleinen Mann, mit dunklen Haar.

Er trug eine Brille und blickte nicht einmal auf als unsere Klasse die Bibliothek betrat, fast als wäre er gelangweilt von dem stetigen Treiben.

Sango nickte und fuhr begeistert fort "Einige Bücher und Schriftrollen sind einzigartig und nie veröffentlicht worden"

Nachdenklich sah ich den alten Mann an, welcher völlig in Gedanken über ein altes Pergament gebeugt war.

Ein merkwürdiges Gefühl durchfuhr mich als er mich flüchtig musterte, fast als hätte er meinen neugierigen Blick gespürt.

Eilig wendete Ich mich von dem Bibliothekar ab betrachtete abwesend die sorgfältig katalogisierten Regale.

Meine Klassenkameraden betrachteten ehrfürchtig die unterschiedlichen Bücher, sowie die alten Schriftrollen, welche Teilweise sogar hinter Glasvitrinen verborgen waren.

Sango deutete hie und da auf einige Schriften und führte unsere Klassen weiter durch den großen Raum, welcher von weißen Säulen gestützt wurde.

Ein leises Flüstern durchhalte den Raum, fast als würden mich die Bücher zu sich rufen.

Chino hielt nichts von der Führung und schritt lautlos zu den hintersten Bereich der Bibliothek.

Fast als hätte er das Flüstern auch gehört?!

Gerade als ich ihm nach wollte, durchbrach Sangos Stimme die Stille.

"Vor über fünfhundert Jahren, war hier sogar die Hüterin des Juwels der vier Seelen"

Ich erstarrte, was?!

Staunend blickten meine Mitschüler auf die Nachbildung des rosafarbenen Juwels.

"Das Juwel der vier Seelen?" halte Yukas Stimme durch den Raum.

Sango nickte "Fürst Takahashi baute stehts auf die Hilfe der jungen Hüterin" bestätigte sie ehrfürchtig.

Was?!

Kikyou?!

Sie war hier?!

Moment, Takahashi?!

"Eine grausame Zeit..." entronn es dem Bibliothekar seufzend, zog damit die Aufmerksamkeit auf sich.

"Grausam?" fragte ich tonlos, er nickte.

"Ja, damals suchten vermehrt Dämonen diesen heiligen Ort auf"

Dämonen?!

"Das Juwel der vier Seelen, verleiht seinen Träger unglaubliche Mächte.

Man sagt, es erfülle seinem Träger, einen Herzenswunsch"

Mein Herzschlag verdoppelte sich.

Was?!

"Aber in dem Juwel tobt immer noch der Kampf Gut gegen Böse...

Nur jemand mit einem reinen Herzen vermag es, seine Kräfte unter Kontrolle zu halten"

Jemand mit einem reinen Herzen?!

Mein Herz stolperte.

Ein reines Herz...?

"Und kaum ein Menschliches Herz ist von solch einer Reinheit" belächelte der Bibliothekar in Gedanken "Weshalb die Hüterin es auch mit in den Tod genommen hat"

Sango räusperte sich, hatte anscheinend nicht gewollt dass dieses Thema so vertieft wurde.

Fast als hätte sie Angst, der Bibliothekar hatte zu viel Preis gegeben.

"Was wäre denn passiert wenn es in die falschen Hände gefallen wäre?" fragte Kari neugierig nach.

"Ein solch mächtiges Juwel in den Klauen eines Dämons?" hakte der alte Mann leise nach.

"Es gibt doch gar keine Dämonen...!" kam es überzeugt von Ginta.

Der Mann lächelte amüsiert "Ach...dann sind die Legenden nur Schauermärchen?" fragte er geheimnisvoll.

Ginta nickte selbstsicher "Natürlich, ich meine, kommen Sie, haben sie schon einmal einen gesehen?!"

Innerlich klatschte ich mir an die Stirn, war froh dass Chino im hinteren Teil der Bibliothek verschwunden war.

"Ja" sagte der Bibliothekar plötzlich.

"Und wenn mein Pendel recht hat, dann sind sogar gerade welche im Raum" meinte er ruhig.

Bitte?!

Ungläubig fiel mein Blick auf ein Pendel, welches neben ihn an dem Regal hing und zitternd durch die Luft schaukelte.

Das Schweigen wurde durch einige Lacher ersetzt.

Während der Bibliothekar mir amüsiert zwinkerte, fast als wüsste er genau dass ich ihm jedes Wort glaubte.

"Na klar" lachte Ginta "Das Pendel"

Unsicher wanderte mein Blick zu Kouga, welcher sich den Kopf hielt.

Wie Chino, wenn er im Inneren einer Kirche war?!

Was?!

Auch Sango schien dies zu bemerken, denn sie drängte die Schüler dazu weiter zu gehen.

Ob sie von Kouga wusste?!

Ob sie wusste, dass er ebenfalls ein Dämon war?!

Und ob sie diesen Bibliothekar genauso merkwürdig fand wie ich?!

Sango nickte mir kurz zu, fast als hätte sie meine Gedanken gelesen.
Sie deutete Richtung hintersten Teil, etwas dass wohl soviel bedeutete wie »Hol Chino und dann raus hier«

Ich nickte zögernd als sie mit den Klassen den Raum verließ.
Der Bibliothekar sah ihnen koofschüttelnd nach und faltete dann sein Pergament zusammen.
Eilig schritt ich zum hintersten Teil der Bibliothek, das eigenartige Gefühl verstärkte sich, während das Flüstern lauter wurde.

Fast als versuchten die Bücher ihre Seiten zu erzählen?!

"Chino...?" meine Stimme nur ein Flüstern.

Seine Goldenen funkelten dunkel auf.

Er schien weit weniger überrascht als ich annahm, und doch schlug er eilig das alte Buch vor sich zu.
Fast als wären dessen Seiten nicht für mich bestimmt.

Er seufzte gelangweilt, schien von der stattgefunden Unterhaltung nichts mit bekommen zu haben.
"Die Jugendabteilung ist im vorderen Bereich" seine Stimme war unterkühlt, genau wie sein Blick.

Was?!
Er zeigte mir die Kalte Schulter?!

Ich hielt seinen Blick stand, auch wenn es mir alles andere als leicht fiel.

"Ach?! >Gutes Benehmen< findest du neben dem Buch >Warum verhalte ich mich wie ein Arschloch?<?!" gab ich eisig zurück.
Er zog eine Augenbraue nach oben, fast als konnte er nicht glauben dass ich das gerade wirklich gesagt hatte.

Dieses überhebliche Verhalten, welches mich an unsere Anfangszeit zurück erinnerte.

"Was wenn Ich gerne ein Arschloch bin?" knurrte er dunkel zurück, während meine Finger über die alten Bucheinbände wanderten.
Ich hielt inne, versuchte keinerlei Emotionen zu zeigen.

Keine Schwäche...!

"Zu der Feststellung bin ich auch schon gekommen" meinte ich tonlos.
Er verstummte, sah mich abschätzig an.
"Aber Ich spiele da nicht länger mit" fügte ich trocken hinzu und zog ein altes Buch heraus.

"Ach?!" hakte er leise nach, als hätte er mich längst durchschaut.

"Ja, aber, frag doch Kikyou..." winkte ich gefühlslos ab, bedacht keinerlei Gefühle zu zeigen.

Plötzlich war ich froh im hintersten Teil zu sein, denn er war so schnell vor mir, dass ein normaler Mensch seine Existenz in Frage gestellt hätte.

"Ernsthaft?" fuhr er mich an, seine Irdn loderten.

Ich hielt seinen Blick stand, ignorierte die plötzliche Nähe, obwohl mein Herz laut aufpochte.

Etwas dass vor ihm nicht unbemerkt blieb "Du hast keine Ahnung...!" murrte er dunkel.

War mir näher als mir gerade lieb war.

Vor allem weil er mich anscheinend noch mehr von sich stieß als ich ihm?!

"Ach?! Ich habe keine Ahnung...?" knurrte ich ungehalten "Du hängst an ihren Lippen...keine zwei Stunden nachdem du mit mir..." ich brach ab, als seine Lippen zu einem selbstgefälligen Grinsen wurden.

"Nachdem ich mit dir, was?! Geschlafen habe...?" spöttisch sah er mich an.

Es war wie ein Stich in meinem Herzen.

"Wir hatten Sex" belächelte er süffisant.

Mein Herz setzte aus, alles in mir zog sich zusammen. "Ich habe dir doch gesagt dass..." fing er an.

"Das ist jetzt nicht dein Ernst, oder?" fuhr ich bebend dazwischen.

Meine Mauer bröckelte.

Meine Hand zitterte, abwesend schob ich das Buch wieder zurück, welches ich gerade aus dem Regal fischen wollte.

"Mein Ernst? Du dachtest ernsthaft wir könnten...?" seine Stimme hallte in mir nach.

"Wir könnten was?!" fuhr ich dazwischen, funkelte ihn verletzt an.

Er hielt inne, sah mich einfach nur an.

"Wir könnten was?!" wiederholte ich, stellte ihm an den Pranger.

"Ein WIR gibt es nicht" zischte er gleichgültig, seine Aura war gewaltig.

Was?!

Ich schbaubte, mein Herz rebellierte.

"Ist es wegen Kikyou?! Liebst du sie immer noch?" die Worte sprudelten aus mir heraus, ehe ich sie bremsen konnte.

Seine Augen verengten sich, eine Kälte durchfuhr mich, so plötzlich dass es mir den Atem raubte.

Jeder normal Sterbliche, nein, auch jeder Dämon hätte nun wohl das Weite gesucht.

Doch nicht ich.

"Hör auf...Kagome" knurrte er, fast als versuchte er sich vergeblich unter Kontrolle zu halten.

Kontrolle, etwas dass mir nun komplett entglitt.

Wütend zog ich das Tuch bin meinem Hals, er sah mich ungläubig an.

"Was hat es damit auf sich?!" fuhr ich ihm wütend an.

"Kouga sagte, ein Dämon lässt niemanden am Leben den er gebissen hat?!"

Seine Irden flackerten gefährlich auf.

Innerlich hoffte ich, dass ich damit nicht gerade Kougas Todesurkunde unterzeichnet hatte...

"Ich bin kein normaler Dämon" zischte er gleichgültig, meine Hand ballte sich zu einer Faust.

Ich verringerte den Abstand zwischen uns, war nicht länger Herr meiner Sinne.

"Und Ich nicht dein Spielzeug!" hauchte ich atemlos.

"Dabei war es gerade so amüsant" belächelte er trotzig.

Was?!

"Sag nicht...Du hättest es nicht genossen" raunte er dunkel, der Abstand zwischen uns war kaum noch vorhanden.

Machte Platz für diese Hitze, eine Hitze welche mit jedem Tag heißer geworden war.

Fassungslos hielt Ich seinen Blick stand, versuchte den Stich in meiner Brust zu ignorieren.

Wusste nicht was ich glauben sollte!

Es war als hätte er wieder alles auf Anfang geschaltet...!

Ich drückte ihn bebend von mir, seine eiskalte Haut brannte durch den dünnen Stoff.

Chinos Lächeln verschwand, seine Irden flackerten.

Ich war seine Spielchen so satt, wünschte mein Herz wäre aus Stein...!

"Du hättest dich von mir fern halten sollen..." hauchte er, schien plötzlich weit weg.

"Nein, der Fehler geht auf dich!" gab ich ungehalten zurück.

Er zog eine Augenbraue nach oben, während ich mich an ihm vorbeischoß um richtung Gang zu gehen.

"Du hättest mich nie küssen dürfen...!"

Ein dämonisches Grollen durchbrach die eingekehrte Stille zwischen uns.

Was?!

Ich spürte Chinos kalte Hand auf meinem Handgelenk, er zog mich so schnell an seinen Körper zurück dass es mir den Atem raubte.

Fassungslos schloss ich die Lieder, war völlig überfordert.

Einerseits mit seiner unerwarteten Nähe und andererseits dass erneut ein Dämon auftauchte?!

Ein Dämon?!

Ich hatte doch das Juwel gar nicht mehr bei mir!

Das Klirren der Fenster, bestätigte meinen Verdacht, genau wie die Kälte welche immer weiter zunahm.

Die Zeit stand still.

Als wäre alles um uns durch die Kälte erfroren.

Ein rießiger Oni, brachte eines der Regal zum Einsturz, hechtete auf uns zu.

Doch zu meinem Leid Wesen war er nicht der einzige.

Bebend fiel mein Blick auf die verschiedensten Dämonen, welche sich schwebend durch die großen Hallen der Bibliothek bewegten.

Was?!

"Ernsthaft?" kam es knurrend von Chino, welcher sich schützend vor mir aufbaute.

"Du hast sie nicht gespürt?" es war keine Frage sondern eher eine Feststellung.

Er schwieg, schien über meine Worte nachzudenken.

"Genausowenig wie ich..." bestätigte ich seine unausgesprochene Frage.

Er knurrte fluchend, als kämpfte er bereits die ganze Zeit gegen seinen eigenen Dämon.

Und plötzlich war ich mir sicher...es war nicht die Kälte der Dämonen.

Es war seine eigene...?!

Seine Aura hatte sich verdreifacht, nie zuvor hatte ich sie als solch eine Kälte empfunden.

"Chino" meine Stimme nur ein Flüstern.

Ich schluckte als er die Hände zum Kopf zog.

Was?!

"Du bist nicht sicher" raunte er gebrochen, meine Hand legte sich automatisch auf seine Schulter.

Warte...?!

Nicht sicher?!

Mein Herz stolperte.

Der Oni knurrte bedrohlich auf, Chinos Muskeln verspannten sich augenblicklich.

Seine dunkle Aura drückte mich regelrecht zurück.

Chinos Klauen wurden zu messerscharfen Waffen, bevor er auf den Ini zusprang.

Geschmeidiger und Schneller als je zuvor.

Was zum....?!

Ich zog meine Hand vor die Lippen als er den ersten Dämon zur Strecke brachte, bevor dieser überhaupt seine Verteidigung einnehmen konnte.

Der Dämon schrie schmerzhaft auf bevor er zu schwarzer Tinte wurde?!

Was?!

Tinte?!

Sie waren nicht Echt?!

Chino zerschlug eilig die nächsten Angreifer.

Der Geruch der Tinte füllte den Raum, vernebelte meine Sinne.

Wenn sie nicht echt waren...musste es jemanden geben der sie steuerte?!

Wie bei Yura mit ihrem Kamm!

Suchend blickte ich mich um, erstarrte als immer mehr Sagengestalten und Geister ihren Büchern entsprangen.

Wie bei dem Film Gänsehaut?!

Doch Wer war ihr Schöpfer?!

Hinter den letzten Regalen erkannte ich die dunklen Augen des alten Mannes.

Was?!

Der Bibliothekar?!

"Ch....Ino..." doch meine Stimme versagte.

Meine Lippen waren plötzlich wie betäubt, meine Sicht verschwamm.

Bebend fasste ich mir an die Brust, welche Mächte waren hier im Spiel?!

Meine Beine gaben nach, gehorchten mir nicht länger.

Chinos Augen waren schockgeweitet, als mich die Dunkelheit umhüllte.

~*~

InuYasha Pov

Tobend fuhr Ich herum, erstarrte in der Bewegung als Kagome das Gleichgewicht verlor.

Verdammt..!

Ohne einen klaren Gedanken zu fassen, fuhr ich zu ihr herum, fing ich sie gerade noch rechtzeitig auf.

Die Dämonen setzten zum nächsten Schlag an, während sich meine Aura zu einem tobenden Vulkan aufschaukelte.

Verdammt.

Kontrolle.
Kagome musste hier raus...!
Unser Fluchtweg war versperrt...
Immer mehr Angreifer bauten sich amüsiert vor mir auf.
Verdammt...es war so einfach!

Aber, wenn ich die Trugbilder zerschlagen würde, war Kagome erneut den giftigen Dämpfen ausgesetzt...!

Meine Seen wanderten über das zerbrechliche Mädchen in meinen Armen.
Ihr leiser Herzschlag, war das einzige Geräusch welches mich an meine Menschlichkeit klammerte.

Kagomes verzerrtes Gesicht ließ mich erbeben, ihr Atem ging stoßweise.
Das toxische Gift hatte sich wie eine Rauchwolke in der Bibliothek verteilt, mein Blick huschte zu den zerborsteten Fenster.

"Nani, InuYasha?" ein teuflisches Lachen durchhalte den Raum, Schritte.
Eine Stimme, welche ich seit Jahrhunderten nicht mehr gehört hatte.
Hasserfüllt wanderte mein Blick zu einem kleinen alten Mann, dessen Tarnung mit Abstand zu einer der Besten der letzten Jahrhunderte gehörte.

Der Bibliothekar?!
Ernsthaft?

"Ich wusste Du würdest kommen" belächelte der gebrechliche Mann kalt.
Meine Augen verengten sich, Kagome wand sich kläglich in meinen Armen.

"Der Höllenmaler" entwich es hasserfüllt meiner Kehle.
"Oh, wie schön, du erinnerst dich an mich" belächelte er, legte seine Brille ab.

"Immerhin ist es bereits einige Jahrhunderte her...und in Gegensatz zu dir..." meinte er abfällig "Bin ich älter geworden"
"Sagt man nicht...Mit Alter kommt Weisheit?!" zischte ich ungehalten.
"Dies wird dein letzter Kampf, alter Mann"
"Überheblich wie eh und je" belächelte der Höllenmaler und zog ein Pergament.
"Ich hätte doch schon damals beseitigen sollen...!"
Er lachte "Blöd nur...dass Kikyou damals dagegen war. Aber wie man sieht, tanzt du immer noch nach ihrer Pfeife!"

Wie bitte?!
Nach Kikyous Pfeife?!
Mein Blut rauschte.
Seine Worte hatten einen bitteren Beigeschmack.

Mein Blick wanderte fluchtartig über Kagomes Körper, sie musste hier raus!
Sofort!

Er fing meine Gedanken auf.

unterm Stein Versteck
Ich weiß....ganz mieser Cut...
Aber so bleibts spannend! ^^

Und ja, ihr dürft mich bis zum nächsten Kapitel verfluchen :P

Also:

Kikyou...kanns einfach nicht lassen o.O

Genauso wenig wie Inu seine Flossen von Kago lassen kann :'D

Ob sie gegen Kikyou überhaupt eine Chance haben?!
Und warum taucht die alte überhaupt schon wieder auf?!
Können sie das Juwel zurück gewinnen?!
Und was ist mit Inu los?!
Schwerkraft?!

Bin schon sehr auf eure Meinungen gespannt :))

Lg Diavolo